

Anlage zur Niederschrift ^②

vom 18.03.21 TOP 10



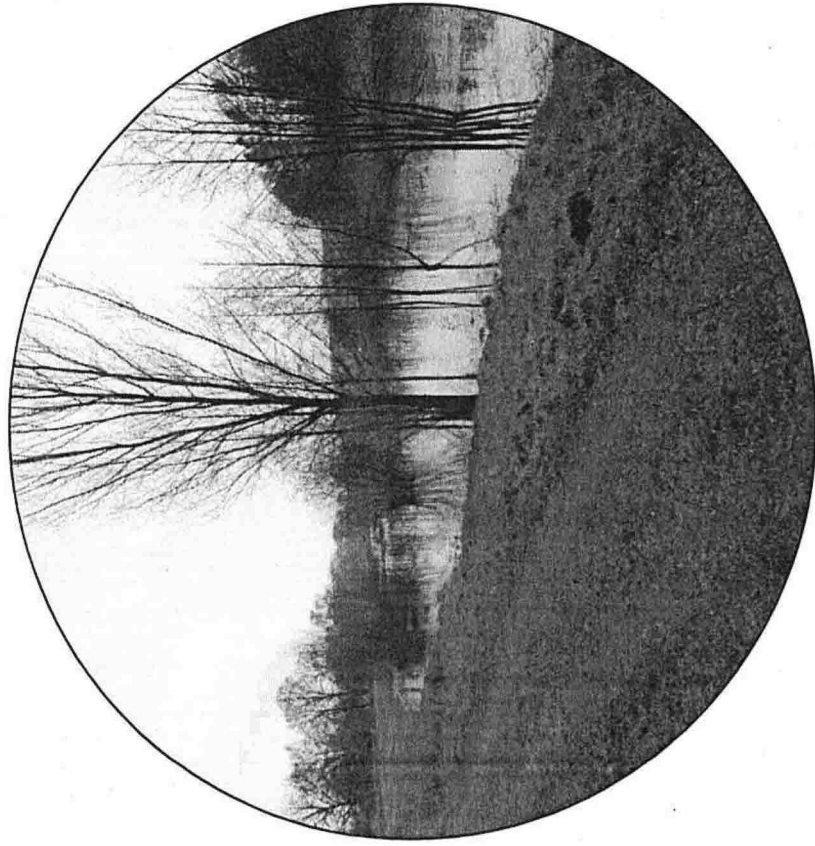
NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

GENERAL- ENTWÄSSERUNGSPLAN

Donnerstag, 18. März 2021

INHALT



Ziele des Konzeptes



Masterplan Entwässerung 2050



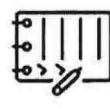
Fragen Masterplan in groben Zügen



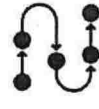
Generalentwässerungsplan



Entwässerungskonzept



Maßnahmen

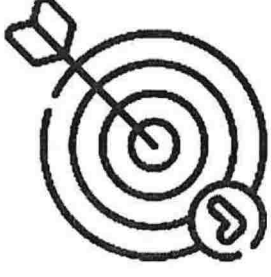


Nächste Schritte



Kosten

ZIELE DES KONZEPTES



- Erhalt der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Schutz vor (zukünftigen) Überflutungen
- Schutz der Gewässer (Begrenzung der Einleitungsmengen und der Schadstoffbelastung)
- Erhalt des guten baulichen Zustands
- Anpassung / Entwicklung des Netzes für zukünftige Entwicklungen und die nachfolgenden Generationen



MASTERPLAN ENTWÄSSERUNG 2050

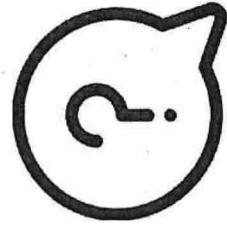


- Generalentwässerungsplan (GEP)
(Stadtebene)

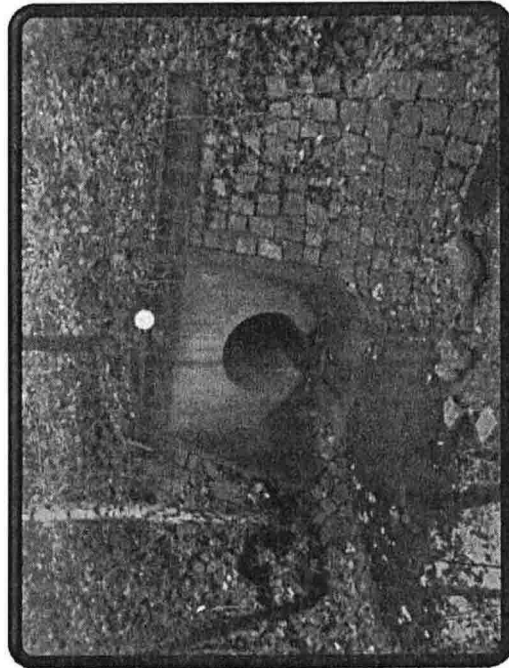
- Entwässerungskonzept
(evtl. Stadtteilscharf,
Rahmen- oder
B-Plan Ebene)

- Kanal-
management

FRAGEN MASTERPLAN IN GROBEN ZÜGEN

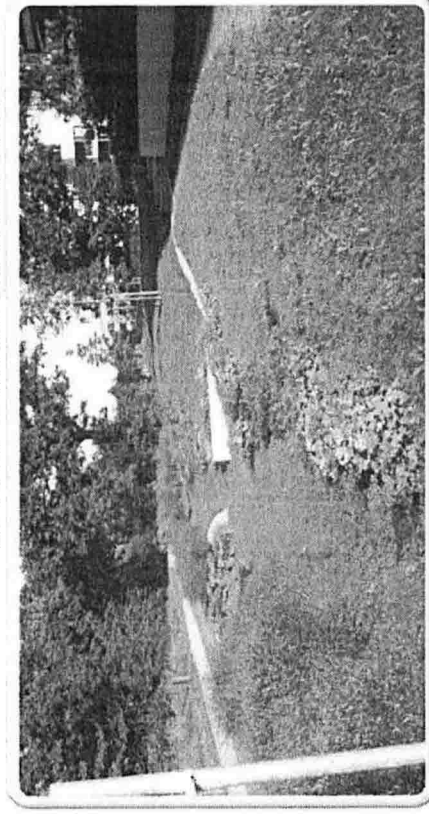


- Wie stellt sich derzeitige Situation dar?

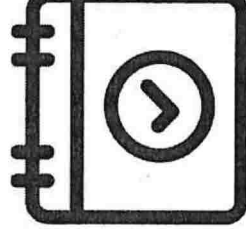


- Wo soll die Entwässerung in 2050 stehen?

- Wie? Maßnahmen?



GENERALENTWÄSSERUNGSPLAN

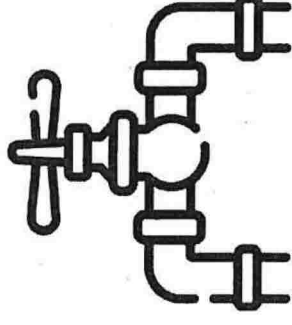


- Analyse/ Auswertung vorhandener Daten/ Unterlagen
- Erstellung/ Aktualisierung des Rechenmodells
- Rechnerischer Nachweis des Ist-Zustandes
- Rechnerischer Nachweis des Prognose-Zustandes (Berücksichtigung der prognostizierten Stadtentwicklung)
- Sanierungsplanung (hydraulisch)
- Maßnahmen (Vorplanung mit grober Kostenschätzung)

ENTWÄSSERUNGSKONZEPT

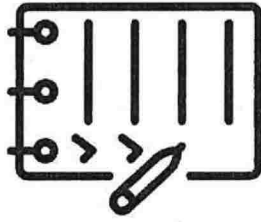
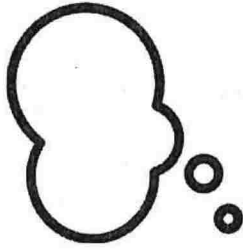
Zukünftige Entwicklungen (Themenauswahl)

- Städtebauliche Entwicklungen
 - Flächenversiegelung
- Infrastruktur
 - Nachhaltige (Um)Gestaltung des Straßenraumes (Bspw. Grünanteil)
 - Nachhaltige technische Ausstattung des Straßenraumes (Bspw. Speicher/ Puffer)
- Klimawandel
 - Starkregenrisikomanagement
 - Entwicklung von Maßnahmen zur integrierten Regenwasserplanung (Überflutungsvorsorge)
- Rechtlicher Rahmen
 - Konsequente Anwendung der wasserrechtlichen Anforderungen zum Umgang mit Regenwasser in Neubaugebieten



MAßNAHMEN Z. B.

Priorisierung von Maßnahmen aus der Überlagerung der Generalentwässerungsplanung mit der Bauleit- und Verkehrsplanung/Objektplanung



Technische Maßnahmen, wie Neubau, Sanierung, Erweiterung, Regenrückhaltung

Zielwerte für Investoren bei Neubau/ Bauleitplanung

Identifizierung von Potentialflächen und Umbau dieser in multifunktionale Flächen

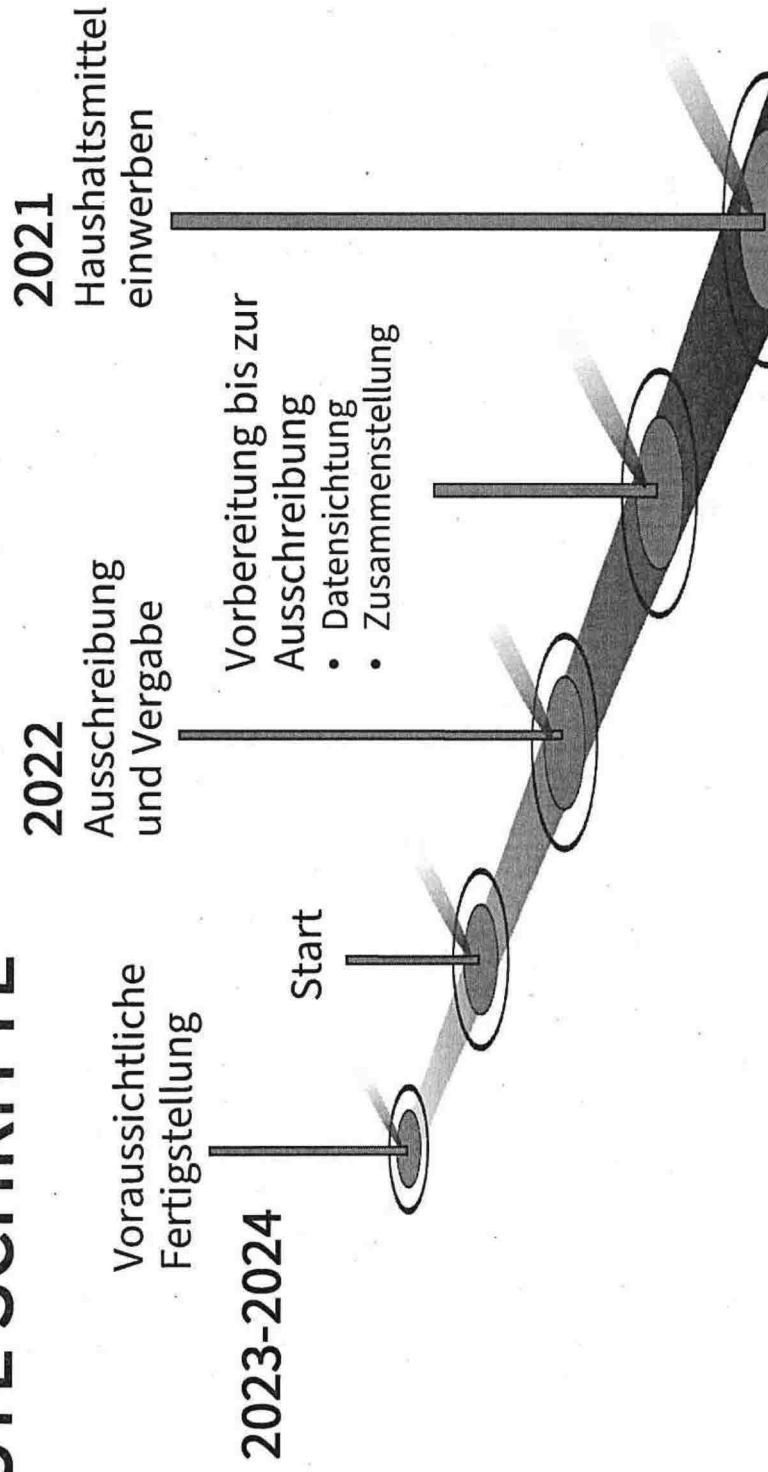
Veränderte Straßenraumgestaltung (je nach Überflutungsrisiko)

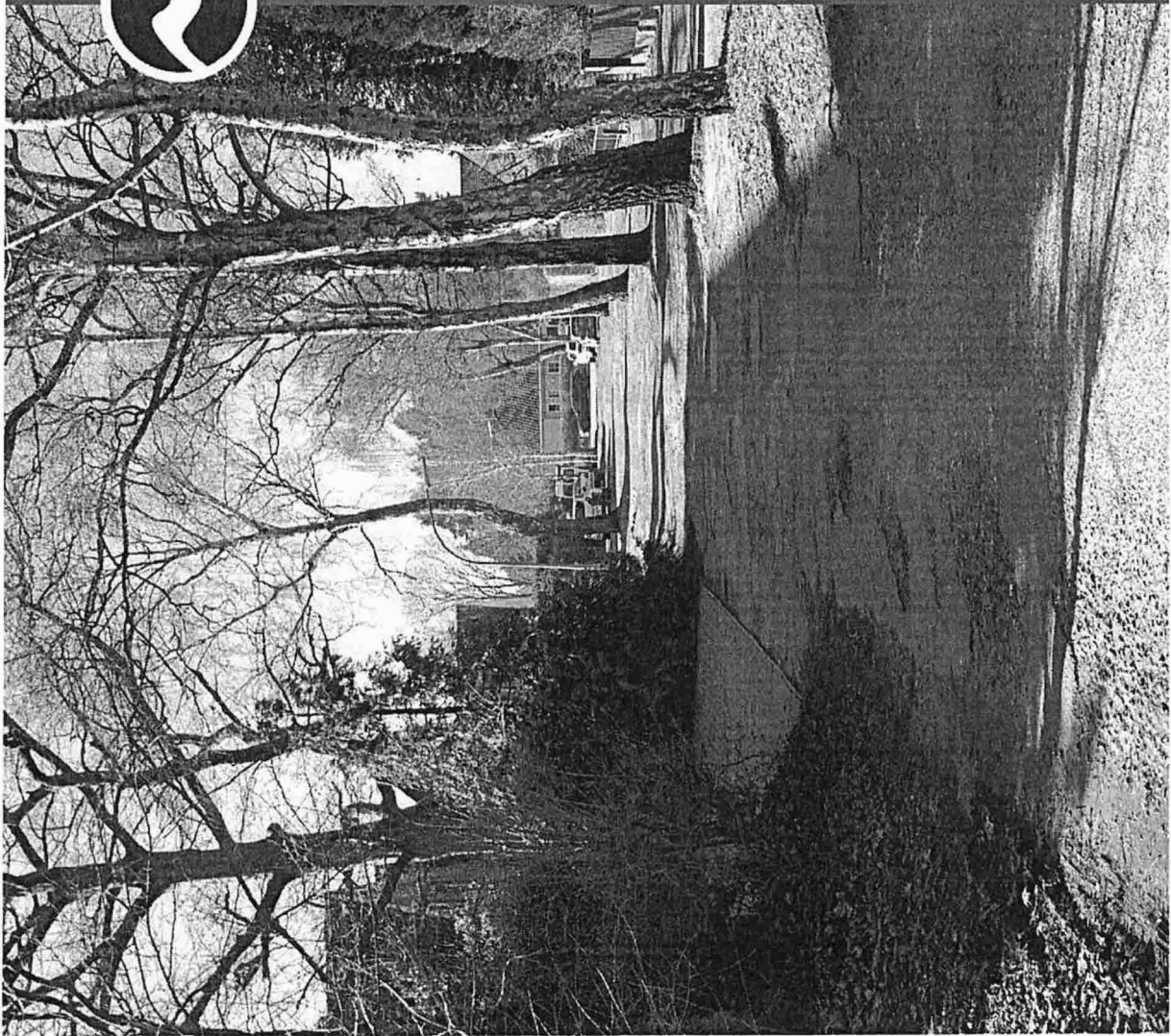
Entsiegeln öffentlicher ggf. auch privater Flächen





NÄCHSTE SCHRITTE





NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.



**GESCHÄTZTE KOSTEN DES
GENERAL-
ENTWÄSSERUNGSPLANS:**

CA. 300 000€ - 500 000€



